

Protokoll Katholische Kirchgemeindeversammlung 2/17 , Sonntag, 12. November 2017, 10.30 Uhr im grossen Pfarreisaal

Traktanden:

1. Budget 2018
2. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2018
3. Wahlen
4. Anträge
 - 3.1 des Kirchenrates
 - 3.2 der Stimmberechtigten
5. Varia

Begrüssung

- Kirchenratspräsident a.i. Alois Fleischli begrüsst 13 Personen und den Rat im Namen des Kirchenrates zur Herbst-Kirchgemeindeversammlung.
Entschuldigt hat sich Herr Vincenzo Marchesi.

Mitteilungen

- Von der Frühlingsversammlung bis jetzt traf sich der Kirchenrat zu vier ordentlichen Sitzungen.
- Präsident a. i. A. Fleischli hält einen Halb-Jahresrückblick:

Landeswallfahrt

An der Landeswallfahrt nach Einsiedeln nahmen zahlreiche Personen aus dem Glarnerland teil.

Religionsunterricht

Die 1. und 2. Klasse werden von Andrea Fischli (Katechetin in Ausbildung) unterrichtet, die 3. – 6. Klasse werden von Pfarrer Ljubo betreut und die 2 Oberstufenklassen werden von Verena Horat unterrichtet.

Betttag fand bei den Reformierten statt. Der Cäcilienchor war für die musikalische Umrahmung zuständig.

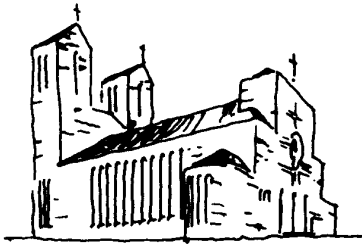
Erntedank: am 24. September dekorierten die Landfrauen unsere Kirche. Sie waren auch an der Gestaltung der Messe beteiligt. Musikalischer Beitrag durch das Heimatchörli Ennenda. A.F. bedankt sich bei den Landfrauen und bei Hedy Schnyder für ihre Arbeit.

Allerheiligen: wir gedachten auf dem Friedhof und in der anschliessenden Hl. Messe in der Kirche der Personen, die im vergangenen Jahr verstorben waren. Es war eine ansehnliche Zahl an Angehörigen zugegen.

Bau: die Heizung und Lüftung wurde erfolgreich umgebaut und ist in Betrieb. Die Schlussabrechnung ist noch offen.

Das Protokoll der Frühlings-Kirchgemeindeversammlung vom 11. Juni 2017 hat der Kirchenrat an seiner Sitzung vom 27. Juni 2017 behandelt, genehmigt und der Protokollführerin Frau Denise Baitella verdankt.

Stimmzähler: Guido Kreuzer



Der Präsident a.i. stellt fest, dass die Einberufung der KGV terminlich korrekt erfolgte und die Stimmberechtigten rechtzeitig im Besitz der Unterlagen waren. Die Traktandenliste wird in ihrer Form belassen.

Traktandum 1: Budget 2018

EINNAHMEN:

Erträge: Bei einem Steuerfuss von 8.5 % rechnet der Kirchenrat mit Steuereingängen von Fr. 470'00.00. Zusammen mit den Mieteinnahmen und Zinserträgen resultiert ein Total von Fr. 484'980.00.

AUSGABEN:

Personalkosten: Die Gehälter sowie Sitzungsgelder werden mit Fr. 228'000.00 budgetiert. Der Posten Personalkosten beträgt total Fr. 247'300.--.

Gebäudeunterhalt/Sachversicherung

Unterhalt Gebäude/Liegenschaften: Es werden Fr. 32'000.— budgetiert. Darin enthalten sind ein Geräteschuppen (Fr. 7'000) und das Überholen der Kirchentüren (Fr. 5'000.--).

Unterhalt Mobiliar/Einrichtungen: Es werden Fr. 16'000.--budgetiert:

Kulturbedürfnisse: Fr. 13'000.— (3 Ministrantenkleider Fr. 1'500.--)

Der Gesamtbetrag von Gebäudeunterhalt/Sachversicherung beträgt Fr. 94'000.00.

Verwaltungs- und Sekretariatskosten: Wurden total mit Fr. 38'500.-- budgetiert.

Jugend- und Erwachsenenbildung: Budgetiert sind Fr. 21'000.--. V. Horat arbeitet als Katechetin auf Mandatsbasis. Ihre Entschädigung für die Oberstufe wird unter diesem Titel verbucht. Weiter sind hier die Auslagen für die Ministranten zu finden

Anlässe/Unterstützung: Dieser Posten wird mit Fr. 24'800. — budgetiert.

Kirchliche Veranstaltungen: Budgetiert werden Fr. 8'000.--. Im Jahr 2018 findet die Erstkommunion statt.

Posten Senioren Betreuung: Die Besuchergruppe führt Besuche bei Jubilaren, Einsamen und alten Personen durch. Dafür werden Fr. 1'800.--budgetiert.

Verlust/Gewinn:

Bei der Gegenüberstellung von Einnahmen von Fr. 484'980.-- und Ausgaben von Fr. 460'020.-- budgetieren wir einen Gewinn von Fr. 24'960.00.

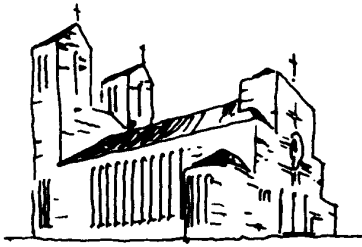
Das Budget 2018 wird in der vorgelegten Form angenommen.

Traktandum 2: Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2018

Der vorgeschlagene Steuerfuss von 8.5 % wird angenommen.

Traktandum 3: Wahlen

Der Kirchenrat ist mit zwei Sitzen unterbesetzt. Der Kirchenrat schlägt der Kirchgemeinde Herrn Fridolin Jacober zur Wahl als Kirchenratsmitglied vor. Herr Fridli Jacober wird einstimmig gewählt.



Traktandum 4: Anträge

3.1 des Kirchenrates

Es liegen vom Kirchenrat keine Anträge an diese KGV vor.

3.2 der Stimmberechtigten

Frau P. Geyer hat an der KGV 1/2017 den Antrag gestellt, dass der KR prüfen soll, ob das Handling der Entschädigung fürs Lesen einer Stiftmesse noch zeitgemäss ist.

Begründung: Die Stiftmessen werden in den „normalen“ Messen gehalten und es sind neben dem Pfarrer auch Kassier und Sekretariat in das Prozedere involviert. All diese Personen sind mit Lohn entschädigt. Die Fr. 10.— werden dem Pfarrer ausbezahlt. Ist dies gerechtfertigt?

Das Antwortschreiben wurde Frau P. Geyer zugestellt. Es liegt an der KGV auf.

A.F. liest der Versammlung das Antwortschreiben vor.

Zusammenfassung: Der Kirchenrat hat keine Entscheidungsbefugnis in Glaubens- und Seelsorgefragen. Stiftmessen gehören zur Seelsorge und sind somit nicht im Kompetenzbereich des Kirchenrates.

Stiftungszweck: - Garantie des Messelesens für das Seelenheil der Verstorbenen

- Unterstützung der Seelsorger

- Unterhalt der Kirche in der die Stiftmesse gelesen wird

Es gilt die Regel, dass der Pfarrer die CHF 10.00 nur behalten darf, wenn sein Lohn nicht ausreichend ist, d.h. bei ausreichendem Lohn (trifft im Kanton Glarus zu) ist der erhaltene Betrag für soziale Zwecke zu verwenden.

Frau P. Geyer bedankt sich für die umfangreiche Abklärung.

Sie regt zudem an, dass solche Antworten und Informationen an alle Stimmberechtigte mit der Einladung zur Versammlung verschickt werden. Zudem wünscht sie, dass die Beilagen der Versammlungsunterlagen in der Einladung erwähnt sind. Da alle Versammlungsunterlagen auch auf der Webseite im Internet aufgeschaltet sind, könnte auf der Einladung ein entsprechender Hinweis mit der Adresse der Homepage angebracht werden.

Antrag:

P. Geyer stellt nach einer regen Diskussion den Antrag, dass der dem Netstaler Pfarrer für das Stiftmessenlesen zustehende Betrag, welcher für soziale Zwecke zu verwendenden ist, vom Kassier in Absprache mit dem Pfarrer direkt der sozialen Institution überwiesen werden soll.

Traktandum 5: Varia

Herr Beat Ochsner, Präsident des Cäcilienchores erkundigt sich, wie die Bemühungen fortschreiten, einen Organisten zu finden.

Herr Jürg Baitella erkundigt sich bei Pfarrer Ljubo, welches die Aktivitäten im kommenden Jahr sein werden (in Anlehnung an Bruder Klaus- Jahr). Was wird für Jugendliche, Familien geboten (Glaubenskurs)?

Antwort von Pfarrer Ljubo: Die Aktivitäten werden an der Dekanatsversammlung Thema sein.

Es ist geplant, in Netstal 2 x im Jahr einen Jugendgottesdienst und 3 -4 x im Jahr einen Kindergottesdienst durchzuführen.

Nach Dank an die Anwesende und Ratskollegen entlässt A. Fleischli die Anwesende um 11.20 Uhr in den Sonntag.

Netstal, 28. November 2017

Die Aktuarin
D. Baitella-Geyer